Gemeinde Altenbeken

N I E D E R S C H R I F T

- öffentlicher Teil -

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 28.04.2022

Beginn:	**18:00 Uhr**
Ende:	**19:56 Uhr**
Sitzungsraum:	**Aula des Schulzentrums Altenbeken**
Ort:	**Altenbeken**

Anwesend waren die Mitglieder:

Möllers, Matthias	Bürgermeister
Besser, Ulrike	Ausschussmitglied SPD-Fraktion
Bußmann, Jan	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Heidebrecht, Marcus	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Kaibel, Ursula	Ausschussmitglied Grüne-Fraktion
Keuter, Thomas	Ausschussmitglied ABA-FDP-Fraktion
Klüter, Stefanie	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Lütkemeier, Stefan	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Meyer, Ulrich	Ausschussmitglied SPD-Fraktion
Pothmann, Heide	Ausschussmitglied Grüne-Fraktion
Potthast, Tristan	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Schäfers, Reinhard	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Striewe, Hermann	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Tilly, Nicolaus	Ausschussmitglied SPD-Fraktion
Bendfeld, Werner	Ausschussmitglied

	CDU-Fraktion
Striewe, Frank	Ausschussmitglied SPD-Fraktion

Entschuldigt:

Böddeker, Christina	Ausschussmitglied CDU-Fraktion
Rode, Elmar	Ausschussmitglied SPD-Fraktion

Für die Verwaltung:

Bee, Jochen	Verwaltungsmitarbeiter
Bruns, Christian	Verwaltungsmitarbeiter
Hennemann, Meinolf	Verwaltungsmitarbeiter
Niemann, Ralf	Verwaltungsmitarbeiter
Raabe, Markus	Verwaltungsmitarbeiter
Sänger, Thomas	Verwaltungsmitarbeiter
Wessels, Marion	Verwaltungsmitarbeiter

BESCHLÜSSE

Öffentliche Sitzung:

Zu Beginn der heutigen Sitzung wurde die Tagesordnung durch einstimmigen Beschluss des Ausschusses um die Angelegenheit „Beitritt der Gemeinde Altenbeken zur d-nrw AöR“ erweitert. Die Beratung erfolgt unter TOP 4.1, den Ausschussmitgliedern wurde eine Tischvorlage ausgehändigt.

TOP 1. Beendigung von Verkehrsversuchen

Herr Bruns berichtete den Ausschussmitgliedern entsprechend der Verwaltungsvorlage, auf die an dieser Stelle verwiesen wird.

Es wurde der nachfolgend aufgeführte Beschluss gefasst:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Altenbeken die Verkehrsversuche im Eggering, Gardeweg und Am Brande zu beenden und eine dauerhafte Installation zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	keine
Enthaltungen	keine

TOP 2. Gründung der Gesellschaft "Westfalen Weser Mobilität" als Tochtergesellschaft der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH

Auf die Frage von Herrn Meyer, ob für die Gemeinde ein unmittelbarer Vorteil durch die Gesellschaft „Westfalen-Weser-Mobilität“ zu erwarten sei, antwortete Herr Bürgermeister Möllers, dass die Gemeinde durch Westfalen-Weser sicherlich grundsätzlich Unterstützung erfährt, speziell durch diese Gesellschaft aber wohl nicht.

Herr Haupt- und Finanzausschuss fasste die nachfolgend aufgeführte Beschlussempfehlung an den Rat:

1. **Der Rat der Gemeinde Altenbeken stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der Gründung der Westfalen Weser Mobilität GmbH mit einem Stammkapital von 25.000,00 € durch die Westfalen Weser Beteiligungen GmbH zu. Der Anteil der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH am Stammkapital der Gesellschaft beläuft sich auf 100 %.**

2. **Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen Gründen Änderungen der Satzung der Westfalen Weser Mobilität GmbH als notwendig erweisen, erklärt sich der Rat der Gemeinde Altenbeken damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt der Satzung nicht verändert wird und kommunalrechtliche Belange nicht betroffen sind.**

3. **Die Vertretung der Gemeinde Altenbeken in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird bevollmächtigt und beauftragt, die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu ermächtigen und zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH den Beschlüssen zur Umsetzung der obigen Ratsbeschlüsse zuzustimmen und insbesondere die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die hierfür notwendigen Schritte umzusetzen, insbesondere die Gesellschaftsverträge abzuschließen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	keine
Enthaltungen	keine

TOP 3. Beitrags- und Benutzungsgebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Altenbeken hier: Einführung einer Gebühr für Gartenwasserzähler

Herr Bürgermeister Möllers berichtete den Ausschussmitgliedern auf der Grundlage der Verwaltungsvorlage und der dieser als Anlage beigefügten „Beitrags- und

Benutzungsgebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Altenbeken“ zur Einführung einer Gebühr für Gartenwasserzähler.

Der Haupt-und Finanzausschuss fasste den nachfolgend aufgeführten Beschluss:

Dem Rat der Gemeinde Altenbeken wird empfohlen, die Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigung der Gemeinde Altenbeken wie in der Begründung dargestellt und aufgrund der beigefügten Kalkulation dafür anzupassen.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen 16
Nein-Stimmen keine
Enthaltungen keine

TOP 4. OWL-IT Fusionsprojekt (Sachstandsbericht)

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nahmen die Informationen der GKD Paderborn im sog. Politikbrief, der als Anlage beigefügt war und im Rahmen der Fusionsüberlegungen zukünftig regelmäßig erscheinen soll, zum Zusammenschluss der GKD, des krz Lemgo und der OWL-IT ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis.

TOP 4.1 Beitritt der Gemeinde Altenbeken zur d-nrw AöR

Herr Bee berichtete den Ausschussmitgliedern entsprechend der Tischvorlage, die zu Beginn der heutigen Sitzung ausgehändigt worden war und konkretisierte die Intention des Beitritts der Gemeinde Altenbeken zur d-nrw AöR darüber hinaus am Beispiel eines „digitalen Wohngeldantrages.“

Herr Meyer richtete die Frage an die Verwaltung, ob die Gebührenfreiheit der Gemeinde bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen der d-nrw AöR auch gelte, wenn Programme oder Dienstleistungen auf Betreiben der Gemeinde Altenbeken neu entwickelt werden müssten. Herr Bürgermeister Möllers antwortete, dass es wohl eher unwahrscheinlich sei, dass die Gemeinde Altenbeken Anwendungen nutzt, die nicht bereits von irgendeiner anderen Kommune angewandt wird. Zweck der Gesellschaft sei insbesondere, Beschaffungsprozesse zu beschleunigen, die erworbenen Lizenzen/Anwendungen sind gleichwohl kostenpflichtig.

Sodann fasste der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Dem Rat der Gemeinde Altenbeken wird zur Beschlussfassung empfohlen, dass die Gemeinde Altenbeken der d-nrw AöR beitritt und die Stammkapitaleinlage von 1.000,00 € leistet.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen 16
Nein-Stimmen keine
Enthaltungen keine

TOP 5. Informationen der Verwaltung

Herr Bürgermeister Möllers informierte zunächst über den aktuellen Stand zu einigen Förderanträgen, die von der Gemeinde in den vergangenen Wochen und Monaten gestellt wurden:

- Für die Erneuerung/Instandsetzung der Grillhütte im Driburger Grund wird es keine Förderung vom Naturpark Teutoburger Wald geben, da es sich hierbei nicht um eine Schutzhütte im eigentlichen Sinn handelt.
- Bei der Erneuerung der Viaduktbeleuchtung gibt es hinsichtlich einer möglichen Förderung positive Signale in Richtung Gemeinde, ein Bewilligungsbescheid liegt indes noch nicht vor.
- Zu dem Antrag der Gemeinde auf Förderung eines Klimaschutzmanagers liegt bisher nur ein Zwischenbescheid, jedoch noch keine Entscheidung, vor.

Herr Bee berichtete zur Situation der Einschulung von geflüchteten Kindern aus der Ukraine. Die bestehenden Klassen 5 bis 7 der Realschule haben bislang 16 Schüler aus diesem Land aufgenommen, die drei Grundschulstandorte besuchen derzeit ebenfalls 16 ukrainische Schüler.
Auf die Frage von Frau Pothmann und Frau Besser nach der Kindergartensituation wies Herr Bürgermeister Möllers darauf hin, dass die Kindertageseinrichtungen über keine freien Plätze und überdies nicht über das erforderliche Personal verfügen.
In der kommenden Ratssitzung werden Christian Bruns über die Aufnahme- und Unterbringungssituation und Markus Raabe über die finanziellen Auswirkungen in Bezug auf die aus der Ukraine Geflüchteten näher berichten.

gez. Matthias Möllers
Ausschussvorsitzender

gez. Hennemann
Schriftführer